



Niederschrift

über die 14. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 09.08.2006

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr

Anwesend waren:

1 Bernhard Hollenhorst	Vorsitzender
CDU-Fraktion	
2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Helga de Horn	CDU-Fraktion
4 Josef Franz	CDU-Fraktion
5 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
6 Antonius Michel gen. Kemper	CDU-Fraktion
7 Volker Schubert	CDU-Fraktion
8 Werner Timmermann	CDU-Fraktion
SPD-Fraktion	
9 Otto Brand	SPD-Fraktion
10 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
11 Hans-Werner Koch	SPD-Fraktion
12 Meinolf Luhmann	SPD-Fraktion
13 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
14 Udo Strathaus	SPD-Fraktion
FDP-Fraktion	
15 Jörg Christian Ferkinghoff	FDP-Fraktion
16 Heinrich Gockel	FDP-Fraktion
BG-Fraktion	
17 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
18 Wilhelm Rönau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Entschuldigt	
19 Drazen Anicic	Parteilos
20 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
21 Josef Freund	CDU-Fraktion
22 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
23 Thomas Kiehl	FDP-Fraktion
24 Erhard Raschke	SPD-Fraktion

Seitens der Verwaltung

Herr Horstmann	FBL 6
Herr Eckel	FD 32
Herr Bökenkötter	FD 66
Herr Dreckhoff	FD 67
Frau Bennink	FD 67
Herr Sommer	Int. Steuerung/Service
Herr Kleineheilmann	Int. Steuerung/Service

Ferner nahmen teil

Herr Volkmer

Herr Vollmer

Herr Stuckenschneider

Herr Kayser

StUA Lippstadt – zu Pkt. 2

Ing.-Büro Vollmer – zu Pkt. 2

Ortsvorsteher – zu Pkt. 2

Ortsvorsteher – zu Pkt. 2

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Herr Timmermann im Namen der CDU-Fraktion, über den Punkt 2 der Niederschrift der Verkehrskommission im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 „Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 31.05.2006“ getrennt abstimmen zu lassen.

Der Ausschuss stimmte dem Antrag von Herrn Timmermann mehrheitlich zu.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Naturnahe Umgestaltung der Lippe im Abschnitt von Lippstadt bis Benninghausen
Vorlage Nr. 207/2006**

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Horstmann erläuterte Herr Volkmer vom Staatlichen Umweltamt Lippstadt dem Ausschuss im Einzelnen die verschiedenen Maßnahmen zur Umgestaltung der Lippe im Abschnitt zwischen Lippstadt und Benninghausen. Er machte deutlich, welche Zielsetzungen das Land mit dem Umbau der Lippe verfolge sowie welche Ziele im Bereich des Hochwasserschutzes für die Stadt Lippstadt bzw. den Ortsteil Benninghausen bereits realisiert worden seien.

Auf Nachfrage von Frau Bartmann-Salmen verdeutlichte Herr Volkmer, dass die Anlegung von Fuß- und Radwegen im Zusammenhang mit der Renaturierung der Lippe grundsätzlich nicht geplant sei, da dieses nicht in direktem Zusammenhang mit der Maßnahme stehe. Dies sei z.B. dann der Fall, wenn für untergehende Wegeverbindungen Ersatz geschaffen werden müsse.

Die Herren Ortsvorsteher Kayser, Stuckenschneider und Franz begrüßten im Namen ihrer Ortsteile die Umsetzung der geplanten Maßnahme im Bereich der Lippe. Hinsichtlich der insbesondere in Hellinghausen und Benninghausen gewünschten Anlegung von Wegeverbindungen innerhalb des Auenbereiches an der Lippe solle nochmals das Gespräch mit allen Beteiligten gesucht werden, um den Wunsch vieler Bürger nach einer begehbaren und damit erlebbaren Auenlandschaft gerecht zu werden.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich Herr Strathaus und Frau Bartmann-Salmen beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

3. **Beseitigung des Bahnüberganges Südertor in Bahn-km 160,356 durch den Bau einer Eisenbahnüberführung über das Südertor in Bahn-km 160,356;**
hier: Abschluss einer Vereinbarung nach § 5 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 zwischen der DB Netz AG und der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 209/2006

Herr Horstmann stellte dem Ausschuss die geplanten Maßnahmen im Zuge der Beseitigung des Bahnüberganges Südertor vor. Er erläuterte dabei u.a. die Notwendigkeit der jetzt abzuschließenden Eisenbahn-Kreuzungsvereinbarung sowie den geplanten weiteren Ablauf der Maßnahme.

Nach Abschluss der sich anschließenden kurzen Diskussion beschloss der Ausschuss:

Dem Bau einer Eisenbahnüberführung über das Südertor in Bahn-km 160,356 zur Beseitigung des Bahnüberganges Südertor wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vereinbarung nach § 5 EKrG für die Beseitigung des Bahnüberganges zu unterzeichnen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Vereinbarung durch den Landes- und Bundesminister einzuholen sowie den Zuschussantrag nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) einzureichen.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 31.05.2006**
Vorlage Nr. 183/2006

Herr Timmermann berichtete zunächst dem Ausschuss über die vor Ort getroffene Entscheidung der Verkehrskommission, auf den Schülerlotsen im Bereich der Friedrichschule zukünftig gänzlich zu verzichten. Er machte nochmals deutlich, dass sowohl die Polizei als auch das Ordnungsamt gegen einen entsprechenden Verzicht auf einen Schülerlotsen keinerlei Bedenken vorgetragen hätten.

Zwischenzeitlich sei seitens der betroffenen Eltern eine Unterschriftenaktion gestartet worden, so dass im Anschluss an den Termin der Verkehrskommission ein weiterer Ortstermin mit dem Schulleiter sowie einigen betroffenen Eltern stattgefunden habe. Bei diesem Ortstermin habe man sich auf den Kompromiss verständigt, dass der heute tätige Schülerlotse zukünftig seinen Dienst nur noch zum Schulbeginn verrichten solle. Der Lotsendienst zum Schulschluss solle zukünftig durch den Hausmeister der Friedrichschule übernommen werden.

Im Namen der CDU-Fraktion beantragte er daher, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Herr Kreß beantragte für die Bürgergemeinschaft, den Schülerlotsen im Bereich der Friedrichschule gänzlich zu belassen.

Herr Rönnau von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schloss sich dem Antrag der Bürgergemeinschaft an und bat ergänzend um Auskunft, wie hoch die Kosten für einen Schülerlotsen seien.

Nachrichtlich:

Nach Rücksprache mit dem Fachdienst Personal betragen die Kosten pro Lotsen jährlich etwa 5.000 EUR.

Herr Brülle und Herr Gockel schlossen sich im Namen ihrer Fraktion dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Der Ausschuss beschloss:

Antrag der Bürgergemeinschaft, den Schülerlotsen im Bereich der Friedrichschule gänzlich beizubehalten.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag der CDU-Fraktion, den Schülerlotsen lediglich zum Schulbeginn einzusetzen und den Lotsendienst zum Schulschluss auf den Hausmeister zu übertragen.

(mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Die Empfehlungen der Verkehrskommission (siehe Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 31.05.2006) werden unter Abänderung des Punktes 2 beschlossen.“

(mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

5. **Entente Florale**
Ergebnis des Wettbewerbes "Unsere Stadt blüht auf"
Vorlage Nr. 208/2006

Herr Dreckhoff berichtete dem Ausschuss über das Ergebnis des Wettbewerbes sowie die am Vortag stattgefundene Preisverleihung im ZDF-Fernsehgarten in Mainz. Er wies nochmals auf die vielfältigen Aktivitäten hin, welche insgesamt zu dem sehr guten Gesamtergebnis beigetragen hätten. Im Hinblick auf die Zukunft hoffe er, dass die jetzt angelegten Grünanlagen auch zukünftig erhalten blieben, damit man aufbauend auf das jetzt Geschaffene in einigen Jahren sich ggf. erneut an der Entente Florale beteiligen könne.

Der Ausschuss nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

6. **Forstwirtschaftsplan 2006**
Vorlage Nr. 172/2006

Der Ausschuss beschloss:

Der vom Forstamt Rüthen aufgestellte Forstwirtschaftsplan 2006 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Verschiedenes**

a) **Beschilderung der Lippstädter Sehenswürdigkeiten für den Hansetag 2007**

Herr Brülle bat die Verwaltung um Prüfung, inwieweit die vorhandene Beschilderung zu den Lippstädter Sehenswürdigkeiten für ortsunkundige Besucher des Hansetages im nächsten Jahr verbessert werden könne.

b) **Bahnüberführung Flurstraße**

Herr Franz wie darauf hin, dass die Bauarbeiten im Bereich der geplanten Bahnüberführung seit geraumer Zeit zum Stillstand gekommen seien. Er bat die Verwaltung, bei den zuständigen Stellen zu klären, warum die Bauarbeiten nicht fortgeführt würden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.40 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer